

Aufruf

zur Einreichung von Projektskizzen für ESF-Nachwuchsforschungsgruppen (Laufzeit: Januar 2022 bis Dezember 2022)

Förderprogramm und -intention

ESF-Nachwuchsforschungsgruppen sind Vorhaben, die akademische Nachwuchskräfte im Rahmen der gemeinsamen Forschungsarbeit zum Wissens- und Technologietransfer und zur Netzwerkbildung zwischen sächsischen Hochschulen und Unternehmen und zur Lehre befähigen. Dabei sollen die individuellen Bildungspotenziale zur Steigerung der Innovationskraft im Freistaat Sachsen ausgeschöpft werden sowie die Einstiegschancen von akademischen Fachkräften in die sächsische Wissenschaft und Wirtschaft verbessert werden.

Zielsetzung an der HTWK Leipzig

Unter Berücksichtigung der Mittelkapazität im Vorhabensbereich „REACT – Higher Education – Nachwuchsforschung stärken“ und den damit verbundenen Rahmenbedingungen ist das Ziel der HTWK Leipzig die Beantragung von **einer interdisziplinären und fakultätsübergreifenden Nachwuchsforschungsgruppe (mind. drei Personen)**, die thematisch innerhalb einer oder mehrerer Profillinien der HTWK Leipzig angesiedelt ist, für eine Laufzeit von **maximal zwölf Monaten**.

Geförderte Themenfelder

Die Vorhaben müssen sich inhaltlich mit folgenden Forschungsthemen auseinandersetzen:

- Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und ihrer sozialen Folgen,
- Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft im Sinne der Green-Deal-Strategie der EU und der europäischen Nachhaltigkeitspolitik zur Umsetzung der Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen sowie der Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung und Innovation)

Im Auswahlverfahren werden Vorhaben besonders gewürdigt, die

- praxisorientierte Forschung betreiben,
- im MINT-Bereich angesiedelt sind,
- mehrheitlich von Frauen realisiert werden,
- im kulturellen Bereich angesiedelt sind.

Hinweise zur Umsetzung

Die Vorhaben sind als HTWK-interne Verbundvorhaben zu konzipieren; pro Antrag ist eine Koordination zu benennen, die als Ansprechperson im Rahmen der Antragstellung agiert.

Die vorgesehenen Nachwuchsforschenden müssen über einen Master- oder Diplomabschluss verfügen. Personen, die bereits länger als zwei Jahre eine ESF-Förderung erhalten haben, sind nicht förderfähig.

Eine erneute ESF-Förderung ist jedoch auch mit einer Vorförderung von mehr als zwei Jahren möglich, wenn der oder die Nachwuchsforschende seitdem promoviert worden ist. Förderfähig sind vorrangig Personal-, Sach- und Reisekosten.

Auswahlprozess und Antragsverfahren

Die HTWK Leipzig nimmt intern eine Vorauswahl der eingereichten Antragsskizzen vor. Kriterien dieser Vorauswahl wie auch des nachfolgenden finalen Auswahlprozesses durch SAB/SMWKT sind dabei insbesondere die thematische Passfähigkeit zu den o.g. Themenfeldern.

Der weitere Antragsprozess ist zweistufig. Die ausgewählten Antragsskizzen werden dem Projektträger Sächsische AufbauBank (SAB) sowie der Fachstelle SMWKT zur Begutachtung vorgelegt. Priorisierte Anträge werden von der SAB zur Einreichung eines Vollantrages aufgefordert. Die Koordination übernimmt das Graduiertenzentrum.

Hinweise zur Gliederung der Skizze finden sich auf Seite 3 dieses Schreibens.

Gesamtübersicht vorgesehener Zeitplan

- Formlose Interessensbekundung im GradZ bis zum 30. Juni 2021
- Einreichung der Projektskizzen (gemäß Gliederung) im GradZ: 25. Juli 2021
- Vorauswahl durch eine HTWK-Auswahlkommission: August 2021
- Einreichung aller Skizzenunterlagen bei der SAB: 15. August 2021
- Begutachtung und Bewertung durch SAB und SMWK : August/September 2021
- Vorliegen Förderpriorität und Aufforderung zum Vollantrag: 15. September 2021
- Einreichung der Vollanträge bis zum 15. Oktober 2021
- Beginn der Vorhaben 1. Januar 2022

Die genauen Ausschreibungskriterien werden mit der Bekanntmachung der Förderrichtlinie voraussichtlich im Juli 2021 veröffentlicht. Bis dahin stehen alle vorgenannten Informationen wie auch die Förderung selbst unter Vorbehalt.

Rückfragen und weitere Auskünfte

Für Fragen und nähere Informationen steht die Koordinatorin des Graduiertenzentrums, Susann Hannemann, gern zur Verfügung.

Tel: 3076-6440, E-Mail: gradz@htwk-leipzig.de

Gliederung der Projektskizze (max. 10 A4-Seiten)

1. Ziele des Vorhabens (25 %)

- Ausgangssituation, Bedarf
- regionaler Bezug, arbeitsmarktpolitische Bedeutung
- konkrete Zielbeschreibung
- Richtlinienbezug
- inhaltliche Abgrenzung zu anderen Vorhaben
- Ausschluss vorrangiger nationaler Fördermöglichkeiten,
- Ausschluss Beihilfe
- Darstellung der Zielgruppe bzw. der Teilnehmer
- Erfahrungen des Projektträgers mit der Zielgruppe und im Vorhabenbereich
- Referenzen, Berücksichtigung vorhandener Ergebnisse aus Vorprojekten

2. Zielerreichung, Arbeitsschritte (33 %)

- Beschreibung der Arbeitspakete
- Beschreibung der Methoden
- Beschreibung des Eingehens auf spezifische Anforderungen
- Zeitliche Gliederung, Meilensteinplan, Lehrplan
- Darstellung der Umsetzung Verantwortlichkeiten
- Kooperationsstruktur, ggf. Mitfinanzierung von Dritten
- Inhaltliche Kompetenz des Antragstellers und des geplanten Personals
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung

3. Ergebnisse und Dokumentation (25 %)

- Benennung zu erwartender Ergebnisse, Dokumentation der Ergebnisse
- Vorgesehene Öffentlichkeitsarbeit
- Art und Weise des Transfers in die Arbeits- und Unternehmenspraxis
- Aussagen zur Fortführung ohne Förderung, Nachnutzung von Ergebnissen, Darstellung Nachhaltigkeit

4. Gesamtausgaben, Fördersumme, Eigenanteil, Wirtschaftlichkeit (17%)

- Gesamtausgaben/ -kosten des Projektes, angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis, Effizienz, Angabe der Herkunft der zu erbringenden Eigenmittel und/oder Drittmittel (sofern zutreffend)
- Effektivität der Methoden der Zielerreichung
- Anzahl der Teilnehmer / Projekte

Daneben werden Aussagen hinsichtlich des jeweiligen Beitrags zu den folgenden ESF-Grundsätzen erwartet:

- Umwelt- und Ressourcenschutz
- Gleichstellung von Frauen und Männern
- Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung